

Unsere kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalten der Schweiz

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 32

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536474>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

unseres Landes und hinein in die Arbeitsstuben und Familien unserer kath. Lehrerschaft. Er sei der Magnet, der uns immer neue Freunde zuführe und so die Solidarität und den sozialen Sinn wecke und wach-erhalte!

15. Juli 1914.

Die Kommission.

Unsere kath. Lehr- und Erziehungs-Anstalten der Schweiz.

(Nach dem Tage des Einganges aufgeführt.)

7. Töchterpensionat und Lehrerinnen-Seminar Heiligkreuz bei Cham.
Eingang: 16. Juli. 32. Bericht. — 138 Schülerinnen, von denen 37 Ausländerinnen.

Lehrabteilungen: Vorbereitungskurs für fremdsprachige Zöglinge 9 — drei Realklassen 11+16+6 — Handelskurs 11 — Haushaltungs- und Spezialkurs 67 — Arbeitslehrerinnenkurs 4 und Seminar 6+4+4+4.

Fakultative Fächer: Französisch — Italienisch — Englisch — Instrumentalmusik — Moderne Kleinkünste als: Metallplastik in Kupfer, Messing, Zinn und Silber, Glas- und Tiefbrand, Bügeltechnik, Tarso usw.

Aus dem Leben des Jahres: Beim redlichen Bestreben, als Unterrichtsanstalt allen billigen Anforderungen eines modernen Töchterinstitutes zu entsprechen, legen wir nach dem Vorbild des stets noch in teurem Andenken lebenden hochw. Herrn Direktors Köppli sel. ein Hauptgewicht darauf, daß Heiligkreuz als kathol. Erziehungsanstalt seinen Zöglingen eine nachhaltige Charakter- und Tugendsschule werde. Eine durchaus christliche und vernünftige Hausordnung regelt das Institutsleben, das die Töchter zu Arbeitsamkeit und Gehorsam, zur Reinlichkeit und Pünktlichkeit anleiten soll. Wir möchten die Zöglinge nicht bloß durch gute Schulung geschickter und tüchtiger, sondern vor allem auch durch Erziehung zu jeder Frauentugend besser und edler machen. Ein täglicher kurzer Morgenunterricht, der gemeinschaftliche Gottesdienst und die Marianische Kongregation verbinden sich mit den Unterweisungen der Lehrerinnen zur Erreichung dieses Zwecks.

Beginn des neuen Schuljahres 5. Oktober.

8. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Maria Opferung in Bug.
Eingang: 16. Juli.

Lehr-Abteilungen: Vorkurs für französische und italienische Zöglinge 23. Drei Realkurse 12+14+8. Seminar: 7+2+3+2. Total 71 Zöglinge, wovon 3 der griechischen, 11 der französischen, 25 der italienischen und 33 der deutschen Sprache angehören.

Aus dem Leben des Jahres: Es starb die hoch verdiente Instituts-Präfektin S. Maria Hildegard Hauser, die 16 Jahre treu ihres Amtes gewaltet.

Beginn des neuen Schuljahres: 5. Oktober.

9. Töchterpensionat und Lehrerinnen-Seminar St. Klara in Stans.
Eingang: 18. Juli.

Lehr-Abteilungen: Vorbereitungskurs 7 — drei Realklassen 15+15+5 — Haushaltungskurs 14 — Seminar mit 4 Kursen 5.

Aus dem Leben des Jahres: Verfloffenen Juli haben die Zöglinge des vierten Seminarurses mit gutem Erfolg die Patentprüfung abgelegt. Das Pensionat wurde während des Schuljahres 1913/14 von 61 Zög-

lingen besucht: 36 Schweizerinnen, 25 Ausländerinnen; 11 gehörten dem Externate an.

Lehrmittel, Bibliothek und Musikalien haben einen erfreulichen Nachwuchs erhalten durch Ankauf und Geschenke.

Beginn des neuen Schuljahres den 12. Oktober.

10. Kollegium St. Fidelis in Stans.

Eingang: 18. Juli. 37. Bericht.

Lehr-Abteilungen: Vorbereitungskurs 8. Sechskurfiges Gymnasium 26+25+21+23+37+24 und Zukurfiges Lyzeum 23+11. Total 18 Professoren, von denen 14 Patres Kapuziner, 198 Zöglinge, von denen 24 extern und 17 Ausländer.

Aus dem Leben des Jahres:

Das gesellschaftliche Leben wurde gepflegt durch musikalisch-deklamatorische Unterhaltungen bei verschiedenen Anlässen, wie Christbaumfeier mit Gabenverlosung am 26. Dezember, durch gesellige Spiele, wie Schlitteln, Skirennen, Turnen im freien und geschlossenen Raum, in lobenswerter Weise gefördert durch die zwei Turnvereine „Edelweiß“ und „Jugendkraft“, Regeln auf zwei Bahnen, für die Studenten der oberen Klassen Billardspiel, gemeinschaftliche Spaziergänge, im Winter zweimal, im Sommer dreimal wöchentlich, an den Sommerabenden bei günstiger Witterung täglich. An schulfreien Nachmittagen wurden größere Spaziergänge veranstaltet.

Die Maturitäts-Prüfung bestanden alle Angemeldeten. Beginn pro 1914—15: 1. Oktober. Abschließend folgt ein Nekrolog auf einen einstigen Schüler und späteren Lehrer der Anstalt, auf den hochw. H. P. Crispin Müller. Der Verstorbene war daheim in den modernen und alten Sprachen und in den Naturwissenschaften und leistete somit der Anstalt mehrere Jahre treffliche Dienste. Leider starb er schon mit 53 Jahren, nachdem er in verschiedenen Stellungen sich reichliche Verdienste für den Himmel gesammelt hatte. —

11. Jahresbericht der kantonalen höheren Lehranstalten und der Fortbildungsschule für technisches Zeichnen in Luzern.

Höhere Lehranstalten: Theologische Fakultät: 10+8+5. Kantonschule und zwar Real- und Handelsschule 383 und Gymnasium mit Lyzeum 137+30. Total 550 ohne die theologische Fakultät und ohne Musikurse und Fortbildungsschule, welche 3 zusammen noch 23+90+47 Schüler zählten. —

Professoren: 45, worunter 12 Geistliche, die Herren der Musikschule und Fortbildungsschule abgerechnet. —

Beigegeben sind: 1. Jahresbericht über das Naturhistorische Museum des Kantons Luzern und 2. Beiträge zur Antigone-Erklärung von Professor J. Wägner. —

Beginn 22. Sept. 1914. —

* Vereins-Chronik.

1. Uri. Der Berichterstatter der Sektion Uri des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz meldet sich auch wieder einmal zum Worte.

Am 16. Juli lezthin hielt unsere Sektion ihre Frühjahrsversammlung ab. In Schattdorf, wo seit Jahrhunderten das Urnervolk seine Landsgemeinde abhält, tagten diesmal Jung-Uri's Erzieher.

Morgens kurz nach 10 Uhr eröffnete Vereinspräsident Daniöth,